

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1132/2017
Amt/Aktenzeichen 20/204342-13	Datum 17.08.2017	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 05.09.2017

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	12.09.2017	Ö
Stadtrat	Entscheidung	27.09.2017	Ö

Betreff:

Wirtschaftliche Beteiligungen, Kulturzentren Mainz GmbH (KMG);
Jahresabschluss zum 31.12.2016

Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen

Mainz, den 31. August 2017
Stadtverwaltung

gez.

Günter Beck
Bürgermeister

Mainz, den September 2017
Stadtverwaltung

Michael Ebling
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Kulturzentren Mainz GmbH für das Geschäftsjahr 2016 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 8.101.211,28 € und einem Jahresfehlbetrag i.H.v. 251.887,52 €,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Jahresfehlbetrag für das Jahr 2016 i.H.v. 251.887,52 € durch Entnahmen aus der Kapitalrücklage, nach deren vorherigen Dotierung, auszugleichen,
3. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2016,
4. den Prüfbericht der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2016.

1. Sachverhalt

An der Kulturzentren Mainz GmbH (folgend: KMG) ist die Stadt Mainz zu 5,1% und die Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (ZBM) zu 94,9% beteiligt. Der Jahresabschluss der KMG zum 31.12.2016 wurde von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die KMG schließt das Geschäftsjahr 2016 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 252 T€ (VJ: -186 T€) ab. Die Bilanzsumme beträgt am 31.12.2016 8.101 T€ (VJ: 6.871 T€). Das Eigenkapital beläuft sich auf 3.440 T€ (VJ: 1.979 T€). Die Erhöhung des Eigenkapitals ist im Wesentlichen auf die Sacheinlagen der Liegenschaften KUZ und Beamtenhaus zurückzuführen. Der Sonderposten für Investitionszuschüsse beläuft sich auf 2.889 T€ (VJ: 3.014 T€). Bei den Zuschüssen handelt es sich um Städtebauförderungsmittel, die jeweils zu einem Drittel von Bund, vom Land und von der Stadt Mainz zur Verfügung gestellt wurden. Das Fremdkapital von 1.771 T€ (VJ: 1.877 T€) besteht überwiegend aus mittel- und langfristigen Verbindlichkeiten. Die liquiden Mittel zum 31.12.2016 betragen 165 T€ (VJ: 177 T€).

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um 33 T€ auf 521 T€ (VJ: 488 T€) gestiegen. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Veranstaltungsgeschäft, wovon 17 T€ auf die Mieten und 14 T€ auf Technikleistungen entfallen. Die Dauermieteinnahmen der gewerblichen und privaten Mieter blieben unverändert.

Der Materialaufwand, der die veranstaltungsbezogenen Aufwendungen beinhaltet, ist um 92 T€ angestiegen (VJ: 236 T€). Der Anstieg ist vorwiegend durch um 87 T€ höhere Instandhaltungs- und Wartungskosten und um 10 T€ höhere Energiekosten bedingt, welchen ein Rückgang der Versicherungskosten in Höhe von 9 T€ gegenübersteht.

Die Gesellschaft verfügte im Berichtsjahr über ausreichende Barmittel, so dass die Zahlungsfähigkeit jederzeit gewährleistet war. Die Geschäftsführung der KMG schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 251.887,52 € durch Entnahmen aus der Kapitalrücklage, nach deren vorherigen Dotierung, auszugleichen.

2. Lösung

Den vorgenannten Beschlussvorschlägen wird gefolgt.

3. Alternative

Keine.

4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

Keine.

5. Finanzielle Auswirkungen

Die Stadt Mainz hält 5,1 % der Anteile an der Kulturzentren Mainz GmbH. Der Verlustausgleich wird der Kulturzentren Mainz GmbH durch Einzahlungen der Gesellschafter in die Kapitalrücklage zur Verfügung gestellt. Von der Gesellschafterin Stadt Mainz werden anteilig 12.846,26 € des

Jahresfehlbetrages 2016 der KMG ausgeglichen.

Anmerkung:

Der Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 der KMG liegt in den Fraktionsgeschäftsstellen zur Einsichtnahme aus.

Anlagen:

- Bilanz zum 31.12.2016 der KMG
- Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2016 der KMG